

Weder notwendig noch normal !

Die Parlamentsmitglieder von SP, PFF und ProDG, Betreiber des "Großprojektes Parlamentsumzug", werden in den letzten Tagen nicht müde mitzuteilen, dass man zwar den multifunktionalen Charakter des 22 Millionen Projektes überdenken könne, dass aber der Parlamentsumzug in das alte Sanatorium, an sich, natürlich unbedingt verwirklicht werden müsse.

Das ist aber genau der Punkt! Dieser Parlamentsumzug ist völlig unnötig, wer etwas anderes behauptet, der sagt, meines Erachtens, bestenfalls aus Unwissenheit nicht die Wahrheit, schlimmstenfalls ist er ein verantwortungsloser Lügner!

Die Mehrheit aus SP, PFF und ProDG geht nun, in meinen Augen nur zum Schein, auf die Empörung der Bevölkerung ein, und versucht in Wirklichkeit, von hinten herum, das angeberische Selbstbedienungsprojekt als "notwendig und normal" darzustellen.

Dieses Projekt war zu keinem Zeitpunkt notwendig! Und es ist heute auch kein "normales" Projekt mehr: Das war es vielleicht in 2001, als zum ersten Mal darüber abgestimmt wurde, und als die Verschuldungsspirale des Staates noch nicht bekannt und die Klimadebatte noch in weiter Ferne waren. Heute darf man dieses Geld, meines Erachtens, ganz einfach nicht mehr in ein solch unnötiges Projekt stecken, sondern es muss in notwendige, gesellschaftliche und ökologische Projekte in der DG investiert werden.

Deshalb, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger in der DG, lassen Sie Sich bitte nicht von diesen, sich selbst bedienenden, Mandataren von SP, PFF und ProDG hinters Licht führen! Sorgen Sie bitte mit Ihrem anhaltenden Protest dafür, dass diese unmoralische Projektakte des Parlamentsumzugs nun endgültig im Mülleimer verschwindet!

Joseph Meyer, St.Vith